

III. 73 (C. 13)

Gertraud Räuber geb. Müller

Schopfheim,

In der Kirche erlebt sie mit Heimkindern Bombenangriff

*Sie ist am 25. Mai 1927 geboren, seit 1959 verheiratet, hat drei Kinder. Sie erlebt das Kriegsende im **Waisenhaus Nördlingen**, wo sie von Geburt an lebte. Wie die Bomben gefallen sind am 20. April 1945, abends um 20 Uhr und an dem Kirchturm entlang am Freitagmittag. Alle Heimkinder waren in der Kirche. Auch ihr Heim wurde bombardiert, in dem sie bis zum 12. Lebensjahr als Helferin gearbeitet hat.*

Ich heiÙe Gertraud Räuber, geb. Müller aus Nördlingen, wohnhaft in Schopfheim. Ich bin am 25. Mai 1927 geboren und seit dem 13. Mai 1959 verheiratet. Ich habe drei Kinder.

Nun zur Frage: War von Geburt an im Weisenhaus Nördlingen, wo wir vorm Krieg und nach der Bombardierung so viel erlebt haben. Wie die Bomben gefallen sind am 20. April 1945, abends um 20 Uhr und an dem Kirchturm entlang am Freitagmittag. Wir waren gerade in der Kirche. Vom Heim alle Kinder. Auch unser Heim wurde bombardiert, in dem ich bis zum 12. Lebensjahr als Helferin gearbeitet habe.

Gertraud Räuber